

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.433.151

Wien, am 17. August 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Juni 2021 unter der Nr. **7088/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Interventionen bei den Medien“ – Folgeanfrage zu Anfrage 6185/J“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 3a:

1. Können Sie sich daran erinnern, in den letzten 4 Monaten mit Thomas Schmid telefoniert zu haben?
2. Wenn ja, wurde dabei auch darüber gesprochen, wie Berichterstattung in den Medien ver- bzw. behindert werden könnten?
- 3a. Ich habe nicht nach Nachrichten gefragt, sondern nach "Kontaktaufnahme". Wie oft, wann und weshalb kam es in den letzten 4 Monaten also zu einer wie immer gearteten Kontaktaufnahme seitens Thomas Schmid zu Ihnen und/oder Kabinettsmitarbeiter_innen?
 - i. Wie gestalteten sich die Kontaktaufnahmen?

Die ÖBAG ist jene Holding, in der die Beteiligungen der Republik Österreich gemanagt werden. Von den darin verwalteten Unternehmen hängen viele Arbeitsplätze ab, die Geschäftsentwicklung ist für den Wirtschafts- und Arbeitsstandort Österreich von hoher Bedeutung. Als Bundeskanzler habe ich daher selbstverständlich Kontakt mit den jeweiligen Vorständen dieses Unternehmens, ebenso wie mit Vorständen von anderen großen Unternehmen des Landes.

Zu Frage 3:

3. *Sie schreiben, dass die Nachrichten regelmäßig gelöscht werden. Wie oft werden diese durch wen gelöscht und weshalb?*

Wie bereits ausgeführt, darf ich diesbezüglich auf die entsprechenden Antworten bei meiner Befragung vor dem „Ibiza-Untersuchungsausschuss“ verweisen.

Zu Frage 4:

4. *Sie schreiben: "Eine Intervention zugunsten Dritter ist nicht Teil meiner Aufgaben und wird von mir auch nicht vorgenommen oder veranlasst." Veranlassen Sie Interventionen bzw. nehmen Sie Interventionen für sich persönlich vor?*

Nein.

Sebastian Kurz

